

PRESSEMITTEILUNG

Dr. Wolf von der Fecht vorläufiger Insolvenzverwalter von Wehmeyer

- Wehmeyer Lifestyle GmbH hat Insolvenz beantragt
- Dr. Wolf von der Fecht zum vorläufigen Insolvenzverwalter ernannt
- Fortführung des Unternehmens nach Sanierung ist oberstes Ziel

Düsseldorf. (24. Juni 2011) – Das Amtsgericht Düsseldorf hat heute den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Wehmeyer Lifestyle GmbH entgegen genommen. Dr. Wolf von der Fecht, Partner der Sozietät Metzeler von der Fecht, wurde zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestimmt. Die Wehmeyer Lifestyle GmbH hatte im Herbst 2008 die Vermögenswerte des damals insolventen Modehauses Wehmeyer GmbH & Co. KG übernommen. Unter der Marke Wehmeyer betreibt das Unternehmen mit etwa 400 Mitarbeitern gegenwärtig 18 Filialen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen.

„Unser Ziel ist es, Wehmeyer zu sanieren und als Modehaus zu erhalten. Wir streben an, das Unternehmen im Rahmen eines Planverfahrens zügig aus der Insolvenz zu führen und die Gläubiger so gut wie möglich zu befriedigen“, sagt Dr. Wolf von der Fecht. „Die Geschäftsführung hat ein tragfähiges Zukunftskonzept entwickelt. Das Instrument der Planinsolvenz bietet die Möglichkeit, dieses Konzept nachhaltig umzusetzen.“

Seit seinem Einstieg hat der heutige Eigner Rajive Ranjan rund vier Millionen Euro an Eigenkapital in das Unternehmen investiert und in enger Zusammenarbeit mit seinem Team wichtige Meilensteine erreicht: Strukturen sind deutlich schlanker geworden, Kostentreiber abgebaut. Die Logistik ist optimiert und die Handelsbeziehungen mit Markenherstellern haben sich klar verbessert. Die Wehmeyer Lifestyle GmbH sah sich dennoch zu dem Insolvenzantrag gezwungen. Eine angespannte Liquiditätsslage im Herbst 2010 hatte in den Folgemonaten zu einer Unterversorgung mit Waren geführt und das operative Geschäft stark beeinträchtigt. Außerdem sorgte das Wetter im Dezember für einen Umsatzrückgang. Wehmeyer hat deshalb seine Finanzziele 2010 klar verfehlt.

Das Team um von der Fecht wird sich im Auftrag des Gerichts während der kommenden drei Monate einen Überblick über die wirtschaftliche Situation der Wehmeyer Lifestyle GmbH und Details der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen verschaffen, um dann im Eröffnungsverfahren ein Gutachten dazu vorzulegen. Die Mitarbeiter von Wehmeyer erhalten in dieser Zeit statt ihres üblichen Lohns oder Gehalts Insolvenzgeld von der Bundesagentur für Arbeit. Die Geschäfte des Unternehmens laufen unverändert weiter.

Eröffnet das Gericht auf Basis des vorgelegten Gutachtens das Insolvenzverfahren, entscheiden die Gläubiger darüber, ob ein Regelverfahren oder das Insolvenzplanverfahren zur Anwendung kommt. Im angestrebten Fall des Planverfahrens wird den Gläubigern ein Insolvenzplan vorgelegt. Sinn dieses Plans ist, das Überleben des Unternehmens durch Restrukturierung langfristig zu sichern.

Pressekontakt

Markus Rettich
HERING SCHUPPENER Consulting
Strategieberatung für Kommunikation GmbH
Tel.: +49.211.430.79-63
E-Mail: mrettich@heringschuppener.com

Über Wehmeyer

Die Wehmeyer Lifestyle GmbH übernahm im Herbst 2008 die Vermögenswerte des damals insolventen Modehauses Wehmeyer GmbH & Co. KG. Das Unternehmen, das seinen Stammsitz seit März dieses Jahres in Düsseldorf hat, beschäftigt etwa 400 Mitarbeiter. Unter der Marke Wehmeyer betreibt es 18 Filialen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. Das Modehaus fokussiert auf den Mainstream-Bereich in einer mittleren Preislage und spricht in erster Linie Damen und Herren in der Altersgruppe ab 30 Jahren an.

Über Metzeler von der Fecht

Die Sozietät Metzeler von der Fecht mit Büros in Düsseldorf, Duisburg, Essen und Wuppertal ist eine der führenden Kanzleien in Deutschland für Insolvenzverwaltung, außergerichtliche Sanierung sowie Liquidationen. Gegründet im Jahr 1975 von Friedrich Wilhelm Metzeler, bündelt die Kanzlei die Kompetenzen von Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mevdf.de.